

WÜRZBURGER GEOGRAPHISCHE MANUSKRIPTE

Heft 72

Geographien des Nordens
Norwegen und Schweden im gesellschaftlichen,
ökonomischen und ökologischen Wandel



Herausgegeben von
Daniel Schrödl und
Jürgen Rauh



Würzburg 2007

Würzburger Geographische Manuskripte
Heft 72

Geographien des Nordens.

Norwegen und Schweden im gesellschaftlichen,
ökonomischen und ökologischen Wandel

Herausgegeben von
Daniel Schrödl und Jürgen Rauh

Würzburg 2007

Würzburger Geographische Manuskripte
Heft 72
ISSN 0931-8623
Herausgeber und Schriftleitung
Dr. Konrad Schliephake
c/o Institut für Geographie der Universität Würzburg
Am Hubland
D-97074 Würzburg
geographie@mail.uni-wuerzburg.de

Gefördert aus Mitteln der Geographischen Gesellschaft Würzburg e.V.

© bei den Herausgebern und Autoren

Umschlaggestaltung: W. Weber nach Vorlagen von Daniel Schrödl und Sebastian Albrecht

Inhaltsverzeichnis

A. Mittel- und Nordskandinavien-Exkursion August 2006	1
von Jürgen Rauh und Daniel Schrödl	
B. Gesellschaft und Kultur, Identitäten und Repräsentationen	
Das fruchtbare Schweden – Entwicklungen, Hintergründe, regionale Unterschiede zu Fertilität und Kinderbetreuung von Jürgen Rauh	4
Schwedisches Modell und Gesellschaftlich-Ökonomischer Wandel – Kontinuitäten und Brüche in der Entwicklung Schwedens von Daniel Schrödl	15
Das Schwedenbild im Spielfilm „Zurück nach Dalarna“ von Daniel Schrödl	34
Ein Rundgang durch die Vergangenheit - Fünf Zeitzeugen in der Stockholmer Altstadt von Sebastian Albrecht	43
Freizeit und Freizeithäuser in Schweden von Benjamin Wiedenhofer und Daniel Schrödl	49
Die „Sportisierung“ Schwedens – geographische Grundüberlegungen zur Rolle des Sports in Schweden von Daniel Schrödl	60
C. Städtewachstum und Wachstumsstädte	
Die Stadtentwicklung Stockholms seit der Industrialisierung von Melanie Vogel und Daniel Schrödl	76
Revitalisierung innenstadtnaher Hafengebiete am Beispiel Hammarby Sjöstad in Stockholm von Benedikt Mayer	88
Citymaut in Stockholm von Florian Harder	96
Umeå – Entwicklung eines nordschwedischen Wachstumszentrums von Peter Flocken, Daniel Schrödl und Eva Hartmann	103
Kiruna - Moving a City von Anders Lundgren	113
D. Zukunftsbranchen und Zukunftsregionen	
Regionale Unterschiede der Wissensproduktion – Eine Analyse der Europäischen und Skandinavischen NUTS2 Regionen von Michael Bentlage	117
Wirtschaftscluster in Schweden von Sebastian Kühl	126

Die Touristische Erschließung Nordskandinaviens – Chancen und Probleme von Marius May und Daniel Schrödl	133
Fischerei in Norwegen von Daniel Schrödl und Anja Hauenstein	142
Aquakulturen in Norwegen von Claudia Morack, Matthias Dörner und Daniel Schrödl	156
 E. Verändertes Konsumverhalten – veränderte Einzelhandelsstrukturen	
Entwicklungen im Lebensmitteleinzelhandel und Versorgungssicherung der Bevölkerung in Schweden und Norwegen von Marisa Klumpp	163
Long-term observation of urban retailing – conclusions from Umeå, northern Sweden von Günter Löffler und Tilman Schenk	171
Ausbreitung und Effekte von Einkaufszentren in Schweden von Daniel Schrödl	180
 F. Umwelt und Natur im Wandel	
Das atlantische Randmeer Ostsee – Entstehung, Ökologie und Küstenmorphologie von Nicole Wirl	194
Ein Ausflug mit Carl von Linné ins Fjäll: Anpassungen der Tundravegetation im alljährlichen Wettlauf ums Überleben von Anna Cord	202
Das Svartis im Wandel der letzten 20.000 Jahre von Stefan Winkler	208
Tektonische Entwicklung Skandinaviens und die Eisenerzlagerstätten in Kiruna von Krystian Szymanski	218
 Liste Würzburger Geographische Manuskripte	

Autorenverzeichnis

Sebastian Albrecht
Rittergasse 8, 97070 Würzburg
albrecht.sebastian@web.de

Michael Bentlage
Keesburgstraße 9, 97074 Würzburg
Michael.Bentlage@stud-mail.uni-wuerzburg.de

Anna Cord
Leistenstr. 17, 97082 Würzburg
anna.cord@gmx.de

Matthias Dorner
Kirchbühlstr. 3, 97074 Würzburg
Matthias_Dorner@gmx.net

Peter Flocken
peter.flocken@stud-mail.uni-wuerzburg.de

Dipl.-Geogr. Florian Harder
Institut für Geographie, Universität Würzburg
Am Hubland, 97074 Würzburg
florian.harder@uni-wuerzburg.de

Dipl.-Geogr. Eva Hartmann
Schönleinstraße 9, 97080 Würzburg
eva.hartmann@mail.uni-wuerzburg.de

Anja Hauenstein
Richard-Strauß-Straße 10, 97074 Würzburg
annyhauenstein@web.de

Dipl.-Geogr. Marisa Klumpp
Kisterstr. 12a, 97271 Kleinrinderfeld
marisa.klumpp@gmx.de

Dipl.-Geogr. Sebastian Kühn
Karolingerstraße 8, 97753 Karlstadt
sebastiankuehl@gmx.net

Dr. Anders Lundgren
Kiruna kommun
Stadshuset, 98185 Würzburg
anders.lundgren@kommun.kiruna.se

Marius May
Mariannahillstraße 6, Zimmer 604, 97074 Würzburg
may.marius@yahoo.de

Benedikt Mayer
Tellsteige 4
97082 Würzburg
Bene.Mayer@web.de

Claudia Morack
Am Auweg 23, 97535 Schwemmelsbach
Goldkatze@web.de

Prof. Dr. Jürgen Rauh
Institut für Geographie, Universität Würzburg
Am Hubland, 97074 Würzburg
juergen.rauh@mail.uni-wuerzburg.de

Dr. Tilman A. Schenk
Institut für Geographie, Universität Würzburg
Am Hubland, 97074 Würzburg
tilman.schenk@mail.uni-wuerzburg.de

Dipl.-Geogr. Daniel Schrödl
Institut für Geographie, Universität Würzburg
Am Hubland, 97074 Würzburg
daniel.schroedl@mail.uni-wuerzburg.de

Krystian Szymanski
Haugerring 12, 97070 Würzburg
szymi.krumel@web.de

Melanie Vogel
Bühlerstr. 21, 97776 Eußenheim
melanie.vogel@web.de

Benjamin Wiedenhofer
Am Schloßgarten 24, 97076 Würzburg,
benjamin.wiedenhofer@arcor.de

Dr. Stefan Winkler
Institut für Geographie, Universität Würzburg
Am Hubland, 97074 Würzburg
stefan.winkler@mail.uni-wuerzburg.de

Nicole Wirl
Untere Johannerergasse 7c, 97070 Würzburg
nicole.wirl@gmx.de

Würzburger Geographische Manuskripte	Band 72	2007	S.1-3
--------------------------------------	---------	------	-------

Mittel- und Nordskandinavien-Exkursion August 2006

von Jürgen Rauh und Daniel Schrödl

„It's empty“ ist eine häufige Antwort, wenn man Schweden, die weit unterhalb des Polarkreises wohnen, nach Schwedens Norden (Norrland) fragt. Warum sollte man dann eine Exkursion mit humangeographischem Schwerpunkt dorthin unternehmen?

Und tatsächlich sahen die Planungen zunächst vor, die Exkursion auf Süd- und Mittelskandinavien zu beschränken, verspricht dieser Raum doch die erfolgreichen Wirtschaftsräume, die Standorte der Dienstleistungs- und Wissensproduktion, die Zentren der politischen Macht, die touristischen Hauptzielgebiete, die Verkehrsadern, die sozialen und demographischen Herausforderungen.

Die Entscheidung über die Exkursionsroute fiel aus mehreren Gründen dann doch eher zugunsten des Nordens: Zum einen besteht ein seit Jahren eine *partnerschaftliche Kooperation der Universität Würzburg mit der Universität Umeå*. Insbesondere die Humangeographie pflegt einen intensiven Austausch von Studenten und mehrere gemeinsame Forschungsprojekte mit dem Institut für Kulturgeographie in Umeå (Prof. Einar Holm), die von deutscher Seite vom leider viel zu früh verstorbenen Prof. Günter Löffler (und dem wir mit diesem Band auch gedenken wollen) betreut wurden und in Zukunft weiter aufrechterhalten werden sollen. Zum anderen hat die Exkursionsleitung auch keine nihilistische Einstellung gegenüber Nordskandinavien, sondern in mehreren Forschungsaufenthalten den *Raum in seiner Innovationskraft* kennengelernt, in dem sich gerade neben den Problemen peripherer Räume auch vielfältige Lösungsstrategien studieren lassen. So setzte sich die Exkursion folgende Ziele, diskutierte folgende *Fragekomplexe*:

- Wie wandeln sich Natur- und Kulturlandschaften im Nord-Süd-, West-Ost-, Stadt-Umland-, Zentrum Peripherie- sowie im Küsten-Inlandprofil?
- Globalisierung und Nordeuropa: Wie meistern die nordeuropäischen Länder den globalen Wandel in Wirtschaft, Gesellschaft, Stadt und Land?
- Inwiefern ist die ökonomische, ökologische, soziale und räumliche Entwicklung Nordeuropas eingebettet in kulturelle und natürliche Begebenheiten?
- Wie sieht die politische und planerische Steuerung und Steuerbarkeit Nordeuropas aus?

Natürlich bestand vorher die Befürchtung, dass die stundenlangen Fahrten durch die Wälder und Natur von Norrland eintönig werden könnte. Aber gerade diese Fahrten der 22 Studierenden mit ihren beiden Dozenten, die ausschließlich bei ungewöhnlich sonnigem und warmen Wetter in der Zeit vom 9. bis 24. August 2006 stattfanden, boten auch die Gelegenheit zu vielen Gesprächen und Diskussionen in den Mietwägen zu den (für manchen vielleicht überraschend) vielfältigen und vielschichtigen Themen und Terminen der Exkursion. So wurde die Frage, was das typische Schwedische ausmacht, immer wieder abstrakt wie auch greifbar diskutiert. Auch wenn der „*Spirit of Piteå*“ nicht so recht auf die Gruppe überspringen mochte, begeisterte doch die Ausstattung, Struktur und das Konzept dieser nordschwedischen Hochschulstadt. Das gleiche gilt für den *Industriepark* im norwegischen Meløy (Glomfjord), wo deutlich nördlich des Polarkreises hochmoderne Teile für Solaranlagen produziert werden und selbst Ingenieure aus Deutschland angeworben werden.

Während der ganzen Reise am „nördlichen Rande“ Europas verblüfften immer wieder die darin sichtbaren Gegensätze: modernste Bildungs- und Forschungseinrichtungen trotz geringer Bevölkerungsdichte und –anzahl, punktuell urban-vitales Leben umgeben von unbesiedelten Weiten, Traditionen der samischen Minderheit (z.B. Rentierzucht) und Landnutzungskonflikte (v.a. Energiewirtschaft, Tourismus, Infrastrukturprojekte), maritimer Lebensalltag an den Küsten und

kontinentaler im Inland, Entleerung peripherer Räume und Konzentration an dynamischen „Hotspots“, scheinbare Unberührtheit und Auswirkungen globaler Klimaschwankungen. Viele weitere Eindrücke dieser 16 Tage dauernden Exkursion, die in Stockholm startete und über Umeå und Jokkmokk nach Kiruna führte, ehe die Fahrt zu den Lofoten und über die norwegische Fjordküste zurück nach Umeå führte (siehe Karte), wurden in diesen Band eingearbeitet.



Als Grundlage dienten die zahlreichen Expertengesprächen, Diskussionen und studentischen Vorträge, die während der Exkursion geführt und gehalten wurden (vgl. Liste der besuchten Institutionen). Die 23 Beiträge des Bandes, die sowohl von *Dozenten und Forschenden*, als auch von *Exkursionsteilnehmern* (teilweise als Zusammenfassung erschienener Zulassungs- und Diplomarbeiten) verfasst wurden, nehmen explizit Bezug auf die Exkursion, die oben skizzierten Fragekomplexe sowie die besuchten Institutionen und Orte. Dabei wurde der Schwerpunkt auf die *Veränderungsdynamik* eines vielfach inspirierend wirkenden Raumes gesetzt.

Ort, Tag	Institution: Themen
Stockholm, Do 10.8	Nordregio: Bevölkerungs- und Wirtschaftsentwicklung Nordeuropas, periphere Räume, Regionalplanung und –entwicklung, Großraum Stockholm Vägverket in Solna: Miljözon, Citymaut, Verkehrsentwicklung Verkehrsdepartment der Stadt Stockholm: Citymaut als politischer und planerischer Prozess
Stockholm, Fr 11.8	Deutsch-Schwedischen Handelskammer: deutsch-schwedische Wirtschaftsbeziehungen, Wirtschaftliche Standortvor- und nachteile in Schweden Kulturhuset: Stadtentwicklung Stockholms
Umeå, So 13.8	Vattenfall: Wasserkraftwerk Stornorrforsen, Lachswanderung, Flussnutzung
Umeå, Mo 14.8	Kulturgeografi der Universität Umeå: Bildungssysteme in Schweden, regional-ökonomische Bedeutung, Strukturen und Organisation schwedischer Universitäten, Alltagsleben schwedischer Studenten, Verkehrsprojekt Bottniabahn und ihre regionalen Auswirkungen, Planungssysteme und –verfahren in Schweden Innenstadt Umeå: eine Stadtführung mit Olle Stjernström Zu Besuch bei Schweden: gemütlicher Abend im schwedischen Freizeithaus
Piteå, Di 15.8	Medien- und Musikhochschule Piteå: Tourismus- und Stadtmarketing, Wirtschaftsentwicklung, Organisation, Chancen und Innovationen der Hochschule
Jokkmokk, Mi 16.8	Ájtte (Schwedisches Samen- und Fjällmuseum): Führung und Diskussion über die Entwicklung der Samenkultur Besuch einer Samenfamilie: Samisches Alltagsleben, samische Kultur, Konflikte
Kiruna, Do 17.8	Rathaus, Amt für Stadtplanung und –entwicklung: Stadtumgestaltung und –umzug durch Expansion der Erzmine, Entwicklungspotenziale der Stadt LKAB: Besichtigung der Erzmine
Abisko, Fr 18.8	Abisko Scientific Research Center: Klimawandel, Veränderungen der Vegetation, der Verbreitung des Dauerfrostbodens, Limologische Messungen
Fauske, Mo 21.8	Saltenmuseum Fauske: Siedlungs-, Verkehrs- und Wirtschaftsentwicklung Fauskes, Planung und Zukunftschancen, Marmorgruben und Bergbau, Geschichte Norwegens Lachsfarm BioMar: Aquakulturen, Betrieb, Organisation, Märkte
Glomfjord, Di 22.8	Besuch des Industrieparks Glomfjord: Entwicklung des Standorts, Zusammenarbeit der Akteure, überregionale Verflechtungen, Organisation und Struktur des Industrieparks, Solarzellenproduktion

Die vielfältigen Perspektiven und Zugangsweisen darauf lassen es sinnvoll erscheinen, den vorliegenden Band in folgende fünf Blöcke zu gliedern:

- Gesellschaft und Kultur, Identitäten und Repräsentationen
- Städtewachstum und Wachstumsstädte
- Zukunftsbranchen und Zukunftsregionen
- Verändertes Konsumverhalten – veränderte Einzelhandelsstrukturen
- Umwelt und Natur im Wandel

Die Exkursion und auch der vorliegende Band profitierten ganz entscheidend von dem Wissen unserer Gesprächs- und Diskussionspartner, die dieses mit uns stets offen teilten. An dieser Stelle wollen wir uns bei allen noch einmal ganz fest bedanken.

Jürgen Rauh und Daniel Schrödl